

Bern, 29. Januar 2021

## Jahresbericht 2020

Schweizerische Musikforschende Gesellschaft (SMG/SSM)

### VORBEMERKUNG

Die Covid-19 Pandemie hat sich auf die Tätigkeit der SMG negativ ausgewirkt. Ein Grossteil der Veranstaltungen wurde entweder abgesagt oder auf eine Online-Plattform überführt.

### WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT

#### Tagungen (Auswahl)

19.-21. November 2020 / Basel, Schola Cantorum  
Symposium: Tanz als Musik – Zwischen Klang und Bewegung

17. September 2020 / Bern, Universität  
1. Studientag der SMG, in Zusammenhang mit der Verleihung des Handschin-Preises

11.-13. September 2020 / Brunnen  
Othmar Schoeck Festival

#### Vorträge

In den sieben Sektionen wurde ein reiches Programm an Vorträgen angeboten. Eine komplette Liste der Vorträge ist den Web-Seiten der verschiedenen Sektionen einsehbar (<https://www.smg-ssm.ch/smg-ssm/sektionen/>). Die Themen waren sowohl in der Musikgeschichte als auch bezüglich der musikalischen Stilrichtung und der Methodik weit gestreut und zogen zahlreiche Interessenten an.

#### Publikationen

Der Vorstand hat den Entschluss gefasst, das Jahrbuch künftig primär online zu publizieren mit einer Option für *print on demand*. 2020 konnte der Vertrag mit Peter Lang gekündigt werden, die Rechte wurden der SMG vollumfänglich zurückgegeben. Es ist eine Vereinbarung mit dem Online Repository Bern open publishing (BOP) getroffen worden. Zeitgleich fand ein Wechsel der Herausgeberschaft statt. Luca Zoppelli hat seine langjährige Tätigkeit als Herausgeber beendet. Neu wird ein Team von vier Musikwissenschaftlerinnen die Zeitschrift herausgeben: Dres. Lea Hagmann, Laura Möckli, Vincenzina Ottomano und Margret Scharrer.

Die Serie der Publikationen der SMG wurde ebenfalls von der Nationalbibliothek online gestellt:

Link: <https://www.e-periodica.ch/digbib/volumes?UID=psm-001>

### **KOOPERATIONEN UND INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN**

RISM (Répertoire International des Sources Musicales) und RILM (Répertoire International de la Littérature Musicale), letzteres Projekt wurde von Benedict Zemp betreut.

-Das RISM Schweiz, das massgeblich vom SNF unterstützt wird, ist inzwischen auf sieben Mitarbeiter angewachsen. Unter der Co-Leitung von Cédric Güggi und Laurent Pugin und dem Vorstand von Prof. Dr. Hans Joachim Hinrichsen hat sich die Schweizer Arbeitsstelle international zum Vorbild anderer Nationalen Geschäftsstellen des RISM entwickelt. Diese Tatsache äusserte sich nicht zuletzt darin, dass die von der Arbeitsstelle entwickelte Software in der RISM Zentralredaktion in Frankfurt am Main eingesetzt wird.

-RILM Schweiz stellt regelmässig die Bibliographie der musikwissenschaftlichen Literatur, die in der Schweiz erscheint für die Forschungsgemeinschaft zusammen und durch die Publikation in der Datenbank der New Yorker Zentralredaktion auch international zur Verfügung.

### **Musiklexikon der Schweiz**

Am 13. Februar 2020 wurde im Rahmen einer Medienkonferenz in Bern die Beta-Version des Musiklexikons öffentlich gelauncht:

<https://mls.0807.test.dasch.swiss/home>

Es handelt sich noch um eine retrospektive Datenbank, die die bereits bestehende Lexikographie digital zur Verfügung stellt. Eine Archivierungsvereinbarung mit dem DAsch wurde unterzeichnet.

Die Lenkungsgruppe leitet derzeit ein Pilotprojekt mit dem Verein *Mémoire Vivante des compositeurs* aus Genf, in dem in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Vereines und unter Anleitung neue Artikel zu wichtigen Genfer Komponisten entstehen.

### **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Die SMG Sektionen kooperieren regelmässig mit Akteuren des Konzert- und Opernlebens und vermitteln in Konzerteinführungen, Gesprächskonzerten und Programmtexten wissenschaftliche Erkenntnisse an die Öffentlichkeit. Immer beliebter sind die von der Sektion Zürich-St. Gallen angebotenen Orgelspaziergänge oder die Veranstaltung Weihnachten im Kloster St. Gallen.

Auf ihrer Verbandsseite in der Schweizer Musikzeitung (SMZ) stellt die SMG Musikinteressierten jeden Monat aktuelle Themen (Projekte, Tagungen, Publikationen usw.) vor und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Wissenschaftsvermittlung. Auf dieser Seite finden sich zudem die Hinweise auf alle Veranstaltungen der einzelnen SMG-Sektionen.

### **JACQUES HANDSCHIN-PREIS**

Der Handschin Preis wurde an zwei NachwuchswissenschaftlerInnen vergeben:

Dr. Laura Decurtins, für ihre Dissertation mit dem Titel: «Chantai rumantsch! Zur musikalischen Selbst(er)findung Romanischbündens»

Dr. Rafael Rennieke, für seine Dissertation mit dem Titel: «Erinnerungspoetik. Berlioz und die Ranz des vaches-Rezeption im 19. Jahrhundert»

Beide erhielten ein Preisgeld von 3000 CHF und eine Urkunde.

Der Preis wurde im Rahmen eines Schweizerischen Musikstudententages vergeben, in dem jungen MusikwissenschaftlerInnen ihre Projekte in Vorträgen und Posterpräsentationen zur Diskussion stellten. Mehr als 24 junge WissenschaftlerInnen nahmen aktiv an dieser Veranstaltung teil, die Besucherzahl wurde aufgrund von der Pandemie auf 50 eingeschränkt, diese Zahl wurde erreicht, was auf ein sehr reges Interesse hindeutet.

Damit wurde eine schweizweite Begegnungsplattform für den Nachwuchs geschaffen, die es bisher nicht gegeben hatte. Die Rückmeldung der Teilnehmenden war ausnahmslos positiv bis enthusiastisch

#### **UMWIDMUNG DES JACQUES HANDSCHIN-PREIS AUF MARTA WALTER**

Der Vorstand hat beschlossen, den Jacques Handschin-Preis umzuwidmen und umzubenennen: künftig soll dieser als „Marta Walter-Preis“ der schweizerischen Musikforscherin gedenken, die mit ihrem Legat den Preis ermöglicht hat. Damit soll auch ihre Leistung für die Musikwissenschaft, die aufgrund ihres Geschlechts zu Lebzeiten lediglich als Hilfestellung für männliche Forscher wahrgenommen wurde, bekannt werden.

#### **HAUPTVERSAMMLUNG**

Die Hauptversammlung fand am 27. November 2020 online statt. Die geplante Veranstaltung im Gebäude der Hochschule Luzern, die mit einem Konzert und Apéro bereichert werden sollten, musste leider auf 2021 verschoben werden.

#### **NEUE LEITERIN DER GESCHÄFTSSTELLE**

Benedict Zemp, der Leiter der SMG Geschäftsstelle, hat seine Anstellung nach gut 8 Jahren per Ende Februar 2021 gekündigt und wird eine neue Stelle beim Amt für Volks- und Mittelschulen des Kantons Obwalden antreten. Als Nachfolgerin wurde Helen Gebhart aus Basel per 1. März 2021 angestellt. Sie wird die Geschäftsführung der SMG, die Leitung der Arbeitsstelle RILM Schweiz sowie die redaktionelle Mitarbeit beim Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft übernehmen.

Bern, den 22. Januar 2021

Prof. Dr. Cristina Urchueguí

